

**Der Bürgermeister**

## Beschlussvorlage

51 - Jugendhilfe

**Vorl.Nr.:** V/2016/02870

**Datum:** 01.06.2016

Gremium	Sitzung am		
Jugendhilfeausschuss	14.06.2016	öffentlich	Vorberatung
Rat	06.07.2016	öffentlich	Entscheidung

### Tagesordnung

Offene Kinder- und Jugendarbeit: Neukonzept ab 2017

### Beschlussvorschlag

#### A. Als Empfehlungen an den Stadtrat

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Neukonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) ab dem 01.01.2017:
  - a. Die städtische OKJA (Mosaik - Kulturhaus Meckenheim) wird entsprechend dem eingereichten Konzeptvorschlag weiter betrieben. Hauptstandorte bleiben das Mosaik und Kinder City im Sozialraum Ruhrfeld.
  - b. Die Zusammenarbeit mit der RheinFlanke Meckenheim wird auf der Grundlage des vom Träger eingereichten Konzeptes (inkl. Finanzkonzept) bis zum 31.12.2021 verlängert. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende vertragliche Vereinbarung mit dem Träger RheinFlanke gGmbH abzuschließen.
  - c. Die Zusammenarbeit mit Ruhrfeld City in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH (KJA Bonn) endet mit Ablauf des 31.12.2016.

2. Die entsprechenden Mittel sind im Rahmen der Haushaltsberatung 2016 in die Finanzplanung 2017 - 2021 aufzunehmen.

## **B. Originäre Zuständigkeit des JHA**

Die Bedarfsplanung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird weiterhin von einem „Beirat OKJA“ begleitet. Dieser setzt sich zusammen aus jeweils einem Mitglied/Vertreter

- einer jeden Ratsfraktion,
- der im JHA vertretenen stimmberechtigten Freien Träger,
- des Jugendrings,
- der Schulen und
- des Jugendrates.

### **Begründung**

Der JHA hat die Verwaltung mit Beschluss vom 10.03.2015 (V/2015/0442) beauftragt den Bedarf der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Meckenheim ab dem 01.01.2017 zu ermitteln und eine Beschlussvorlage für die Umsetzung zu erarbeiten.

Die Bedarfsplanung sollte zudem von einem Beirat OKJA begleitet werden, der sich aus jeweils einem Mitglied/Vertreter

- einer jeden Ratsfraktion,
- der im JHA vertretenen stimmberechtigten Freien Träger,
- des Jugendrings und
- des Jugendrates

zusammen setzt.

Die Verwaltung verweist zur Historie auf die diesbezüglichen Ausführungen in den in der Zwischenzeit statt gefundenen Ausschusssitzungen im vergangenen Jahr bzw. zuletzt in der Sitzung am 08.03.2016 (I/2016/02795).

Der eingesetzte Beirat, welcher zusätzlich noch einvernehmlich durch einen Vertreter des Schulcampus erweitert wurde, hat in insgesamt sechs Sitzungen intensiv beraten.

In den ersten fünf Sitzungen waren die Vertreter/Mitarbeiter der in Meckenheim für die OKJA tätigen Träger (Mosaik, RheinFlanke und Ruhrfeld City) beteiligt, um einen gemeinsamen und offenen Austausch über die Rahmenbedingungen, Bedarfe, Aufgabenstellungen und Ziele zu gewährleisten. Im weiteren Verlauf erfolgte ein Rückblick in die Vergangenheit, verbunden mit einem Austausch auf der Grundlage der jeweiligen Jahresberichte und einer Kurz-Vorstellung der Träger.

Parallel wurden hierzu mehrere intensive bilaterale Gespräche zwischen der Verwaltung des Jugendamtes und den Trägern geführt.

Im Rahmen der 5. Sitzung wurde allen Trägern die Gelegenheit gegeben ihr Konzept vorzustellen. Nach einer sich anschließenden Diskussion wurden die ausführlichen Trägerkonzepte den Beiratsmitgliedern zur Vorbereitung auf die 6. Beiratssitzung und nachrichtlich den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt (Anlagen 2 bis 4; im **Ratsinformationssystem** hinterlegt).

Am 31.05.2016 hat die 6. Beiratssitzung ohne Beteiligung der Träger stattgefunden. Hierzu hat die Verwaltung eine Präsentation erarbeitet (Anlage 1; im **Ratsinformationssystem** hinterlegt), die insbes. eine Übersicht über die eingereichten Trägerkonzepte und Finanzpläne, die Entscheidungsgrundlagen sowie Empfehlungen bzw. einen Beschlussvorschlag beinhaltet.

Nach intensiver Diskussion und Erörterung wurde ein Votum des OKJA-Beirates zum oben aufgeführte Beschlussvorschlag eingeholt.

Der Beirat hat diesem Beschlussvorschlag einstimmig -bei zwei Enthaltungen- zugestimmt.

Meckenheim, den 01.06.2016

Andreas Jung  
Fachbereichsleiter

Holger Jung  
Erster Beigeordneter

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen